



Legenden des Rennsports: Rolf Becker auf seiner 250er „Adler“. Der sonst im Autohaus des Bruders Siegfried untergebrachte Oldtimer wurde eigens zum Veranstaltungsraum Auf'm Tie gebracht. FOTO: NW

Ruhm auch nach fünf Jahrzehnten

„Becker-Brüder“ zu Gast in der Geschichtswerkstatt

■ **Bünde.** Rund zwei Dutzend stadtgeschichtlich Interessierte, aber auch motorsportbegeisterte Fans aus Bielefeld waren der Einladung der Bänder Geschichtswerkstatt gefolgt und lauschten den Ausführungen der als „Becker Brüder“ in die Annalen des Zweiradsports eingegangenen Bänder Siegfried und Rolf Becker. Moderator Jörg Militzer entlockte, untermalt von einer Fülle historischen Bildmaterials, den beiden Motorsportlegenden so manche Anekdote aus ihrer rund zehn Jahre dauernden Rennfahrerkarriere. Insbesondere der seit 1950

mit rund 250 Siegen erfolgreiche Rolf Becker wusste dabei auch den Fragen des zum Teil technisch sehr versierten Publikums präzise zu antworten. Nach dem rund zweistündigen Zeitzeugengespräch ließen die Fans Becker denn auch nicht eher nach Hause gehen, ehe er auf dem eigens in den Räumen der Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien ausgestellten originalen Rennmotorrad zum „Fototermin“ Platz genommen hatte. Ja, selbst mitgebrachte Bücher in den Rolf Becker Erwähnung fand, musste dieser signieren.